

Expert_innengespräch

Stärkung der Dienstleistungsforschung in Deutschland – eine Daueraufgabe

am Mittwoch, den 31. Mai 2017

14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Ort [NEU!]

ver.di Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin
Raum Othello

Eine eigenständige Dienstleistungsforschung ist Grundlage für eine High-Road-Strategie in der Dienstleistungswirtschaft – eine Strategie, die „Gute Dienstleistungen und Gute Arbeit“ miteinander verbindet. Vor etwas über zwei Jahren wurde das Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ veröffentlicht. Dort heißt es: Aufgabe der Forschung für Dienstleistung ist, die erforderlichen Grundlagen sowie neue Methoden zur Gestaltung und zum Management innovativer Dienstleistungssysteme in Wirtschaft und Gesellschaft zu schaffen, Dienstleistungen zu verstehen, zu entwickeln und zum Wohle der Menschen zu gestalten. Im Einzelnen werden als Schwerpunkte genannt:

- kundenintegrierende Dienstleistungssysteme – Chancen für neue Geschäftsmodelle
- Dienstleistungen für eine nachhaltige Ressourcennutzung
- Demografie und Gesundheit: Dienstleistungen für den Menschen
- IKT-Technologien und Dienstleistung
- Service Exzellenz: Dienstleistungsqualität und Professionalisierung
- Systematische Entwicklung von Dienstleistungen durch Service Engineering, Modularisierung und Simulation
- Integrierte Produktions- und Dienstleistungsinnovationen

Mit diesem Programm wurden die seit 1995 laufenden Förderprogramme für Dienstleistungen auf eine neue Basis gestellt. Die Konkretisierung des Programms wurde u.a. unter Beteiligung der Sozialpartner durchgeführt.

Eigenständige Dienstleistungsforschung darf zum einen – auch unter dem Schlagwort der hybriden Wertschöpfung – nicht unter der Produktionsforschung subsumiert werden, und zum anderen bergen kurzfristige unternehmensorientierte Problemlösungen die Gefahr, Forschung auszulaugen und auf längerfristige Perspektiven orientierte Innovationen für Wirtschaft und Gesellschaft zu behindern.

Das Gespräch „Stärkung der Dienstleistungsforschung in Deutschland – eine Daueraufgabe“ hat vor diesem Hintergrund zum Ziel, den Stand der deutschen Dienstleistungsforschung aus Sicht verschiedener Forschungsdisziplinen und -methoden zu beleuchten und zu klären, wie Vertretungen von Beschäftigten und von Kunden, Klienten und Patienten gemeinsam neue Perspektiven skizzieren können

Programm

- 14:00 Uhr
Begrüßung
Stefanie Moser
Friedrich-Ebert-Stiftung
Sigrid Skarpelis-Sperk
Beraterin des Vorsitzenden der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di
- 14:10 Uhr
Dienstleistungsforschung in Deutschland
Prof. Dr. Heike Jacobsen
Lehrstuhl für Wirtschafts- und Industriosozologie, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg
Arbeitswissenschaft und Dienstleistungen
Prof. Dr. Ralph Bruder (angefragt)
Leiter Institut für Arbeitswissenschaft der Technischen Universität Darmstadt, Präsident der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft a.D
- 14:50 Uhr
Diskussionsinputs
Lab-Ansätze in der Dienstleistungsforschung
Sibylle Herrmann
Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart
Sozialwissenschaftliche Ansätze in der Dienstleistungsforschung
Dr. Wolfgang Dunkel
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung, ISF München
anschl. Diskussion
Moderation: Michael Fischer
- 16:00 Uhr
Pause
- 16:15 Uhr
Zukunft der Dienstleistungsforschung im Spannungsfeld von Arbeit und Kunde
Michaela Evans
Direktorin des Forschungsschwerpunktes Arbeit & Wandel, Institut für Arbeit und Technik Gelsenkirchen
- 16.30 Uhr
Diskussionsinputs
Zukunft der Dienstleistungsforschung aus Sicht der Beschäftigten
Michael Fischer
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di
anschl. Diskussion
Moderation: Stefanie Moser

17:45 Uhr

Bilanz des Fachgesprächs

Dr. Gerhard Ernst

ehem. Leiter der Abt. Arbeits- und Dienstleistungsforschung beim Projektträger DLR

18:00 Uhr

Ende der Veranstaltung und anschließender Imbiss

Projektorganisation und Anmeldung

Lisa-Marie Schmidt
Friedrich-Ebert-Stiftung
Wirtschafts- und Sozialpolitik
Tel.: 030 26935 8311
arbeitskreis-dienstleistungen@fes.de

Koordination

Stefanie Moser
Friedrich-Ebert-Stiftung
Wirtschafts- und Sozialpolitik
Tel.: 030 26935 8308
stefanie.moser@fes.de

Anreisehinweise ver.di Bundesverwaltung



Anreise mit der Bahn

- Mit der Bahn (ggf. ab Hauptbahnhof mit Regional- oder S-Bahn) bis "Berlin Ostbahnhof"
- Ab Ostbahnhof sind es ca. 5-7 Minuten zu Fuß bis zur Bundesverwaltung

Anreise mit dem PKW

Zieladresse: Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

Grüne Umweltplakette wird benötigt!

Kostenfreie Parkmöglichkeiten rund um den SpreePort

Anreise mit dem Flugzeug

Anreise ab Flughafen Tegel (TXL) mit Fahrschein AB

- Mit Bus X9 bis "Zoologischer Garten" oder mit Bus TXL bis "Berlin Hauptbahnhof"
- In beiden Fällen anschließend mit Regional- oder S-Bahn bis "Berlin Ostbahnhof"
- Ab Ostbahnhof sind es ca. 5-7 Minuten zu Fuß bis zur Bundesverwaltung

Anreise ab Flughafen Schönefeld (SXF) mit Fahrschein ABC

- Mit Regionalbahn bis "Berlin Ostbahnhof"
- oder mit S-Bahn bis "Ostkreuz" und von dort mit S-Bahn bis "Berlin Ostbahnhof"
- Ab Ostbahnhof sind es ca. 5-7 Minuten zu Fuß bis zur Bundesverwaltung